

Durchführungsbeschluss	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Reyk Golinski 563 5058 563 8422 reyk.golinski@stadt.wuppertal.de
	Datum:	03.04.2003
	Drucks.-Nr.:	VO/0904/02 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
21.05.2003	Bezirksvertretung Elberfeld	Entscheidung
Neueinrichtung einer Haltestellenposition "Elsasser Straße" in der Elsasser Straße für die Linie 623 in Richtung Wuppertal Hbf.		

Grund der Vorlage

Kundenanfragen zur Einrichtung einer zusätzlichen Haltestellenposition in der Elsasser Straße.

Beschlussvorschlag

1. Der Neueinrichtung einer Haltestelle „Elsasser Straße“ in der Elsasser Straße vor den Häusern 11a bis 13a für die Linie 623 in Richtung Wuppertal Hbf wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die nötigen Vorkehrungen für die Durchführung der Maßnahme zu veranlassen sowie Zuwendungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GVFG) beim Land NRW zu beantragen.
3. Die Wuppertaler Stadtwerke werden beauftragt, die Haltestelle bis zum Erhalt des Bewilligungsbescheides und des endgültigen Ausbaues provisorisch einzurichten.

Einverständnisse

Entfällt.

Unterschrift

Bronold

Begründung

Um eine bessere Anbindung für Kunden aus den Einzugsbereichen Straßburger Straße und

Wörther Straße zu erreichen, soll in der Elsasser Straße die zusätzliche Haltestelle „Elsasser Straße“ eingerichtet werden.

Die Einrichtung soll vor den Häusern Elsasser Straße 11a bis 13a erfolgen. Durch die Einrichtung entfallen 2 Parkplätze, die sich zur Zeit vor Haus Nr.11a befinden. Zusätzlich soll zur Verdeutlichung der gesamte Bereich mit dem Verkehrszeichen 299 (Zickzacklinie) markiert werden.

Der geplante Haltestellenbereich wird behindertengerecht und fahrgastfreundlich durch Anhebung der Bordsteine auf 0,18 m ausgebaut.

Die Haltestellenposition befindet sich am Fahrbahnrand, der Haltestellenbereich wird durch eine Zickzacklinie markiert. Aufgrund der Verkehrsstärken in der Elsasser Straße ist eine Beeinträchtigung für den nachfolgenden Verkehr beim Halt der Busse nicht zu erwarten.

Die Haltestelle wird ausschließlich von der Linie 623 angefahren, diese verkehrt Mo.-Fr. im 20 Minuten-Takt und Sa., So. und an Feiertagen im 30 Minuten-Takt.

Die Lage der Haltestelle ist mit den Fachbereichen Kreispolizeibehörde Wuppertal, WSW Abtlg. 11/14, 104.1 und 104.22 abgestimmt. Der geplante Haltestellenstandort ist der Anlage zu entnehmen.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für die Herstellung der Haltestelle betragen 16.000 €.

Die Maßnahme ist Bestandteil eines Zuwendungsantrages, es sind Landeszuwendungen in Höhe von 90 % der Baukosten zur Förderung des ÖPNV zu erwarten.

Der städtische Anteil beträgt demnach 1.600 € und kann aus der Haushaltsstelle 6303.960.0847.0 – Begleitmaßnahmen für den ÖPNV - finanziert werden.

Mit der Durchführung der Maßnahme kann nach Erteilung des Zuwendungsbescheides begonnen werden.

Die Kosten für die provisorische Einrichtung der Haltestelle übernehmen die Wuppertaler Stadtwerke.

Zeitplan

Die bauliche Herstellung der Haltestelle kann erst nach Erteilung des Zuwendungsbescheides, voraussichtlich im Jahr 2006, erfolgen.

Die provisorische Einrichtung der Haltestelle kann in Abhängigkeit des Zeitpunktes der Genehmigung zu einem der nächsten Fahrplanwechsel erfolgen.